

Z

Eilige Mitteilung!

Nachdem ein großer Teil der ständigen Mitarbeiter unseres „**Jahresberichtes über die wichtigsten Erscheinungen der schönen Literatur**“ im Felde steht, war es der Redaktion nicht möglich, heuer die Besprechungen über die Neuererscheinungen fertig zu stellen. Unser Jahresbericht wird daher im Kriegsjahr nicht erscheinen; die wenigen hervorragenden belletristischen Erscheinungen dieses Jahres werden im neuen Jahrgang leicht mit berücksichtigt werden können.

Dagegen ist die Redaktion ganz mit uns einig, das vom **Verband der katholischen Schriftsteller Österreichs** seit Jahren so sorgfältig zusammengestellte

Verzeichnis empfehlenswerter Bücher der schönen Literatur,

das ja bekanntlich einen wichtigen Teil unseres Jahresberichtes bildet, heuer nicht fehlen zu lassen. Dasselbe wird, neu revidiert und ergänzt, in geschmackvoller Ausstattung im Formate des Jahresberichtes (15:23 cm) bis

18. November versandbereit

und zu folgenden Preisen zu beziehen sein:

Von 25 Exemplaren an je 8 Pfennig oder 10 Heller	Von 200 Exemplaren an je 5 Pfennig oder 6 Heller
Von 100 Exemplaren an je 6 Pfennig oder 8 Heller	Von 500 Exemplaren an je 3 Pfennig oder 4 Heller

Weniger als 25 Exemplare werden nicht geliefert. Für **Ausdruck der Firma** berechnen wir von 100 Exemplaren an M. 1.- oder K 1.20, jedoch nur dann, wenn der Auftrag bis 10. November bei uns vorliegt.

Wir bitten dieses nicht nur für Weihnachten, sondern auch für spätere Fälle sehr nützliche Verzeichnis (Jahreszahl oder das Wort Weihnachten kommt nicht vor) **reichlich** zu bestellen. Gleichzeitig empfehlen wir auch: **Jahresbericht I.—V. Jahrgang** mit Gesamtregister. Ladenpreis M. 1.25 (K 1.50), Nettopreis 75 Pf. (90 Heller).

Wir bitten umgehend und reichlich zu bestellen.

Wien, Wollzeile 33.

B. Herder Verlag.

Vor Weihnachten erscheint:

Z

Aus eiserner Zeit 1914**Briefe aus dem Felde.**

Gesammelt und herausgegeben von Dr. Volquart Pauls.

Ca. 160 Seiten, geschmackvoll gebunden Preis M. 2.- ord., M. 1.50 netto, M. 1.30 bar, Partie 7/6

Eine große Zeit ist für unser Vaterland angebrochen. Um Sein oder Nichtsein handelt es sich in dem Kampf, der jetzt die ganze Welt von Waffenlärm widerhallen läßt. Aber diese Zeit fand ein großes Volk. Derselbe Geist, der vor hundert Jahren das preussische Volk in den heiligen Krieg trieb, hat unser Volk von neuem entflammt. Diese unvergleichliche Volksstimmung zu lebensvoller Anschauung zu bringen, ist der Zweck obiger Sammlung von Feldpostbriefen. Diese Sammlung von Briefen, geschrieben unter dem unmittelbaren Eindruck der großen Ereignisse, ist ein

Denkmal für die Größe unseres Volkes.

Der erste Abschnitt: „**Deutscher Soldatengeist**“ kündigt uns den tiefen sittlichen Ernst, mit dem Deutschlands waffenfähige Mannschaft hinaus gezogen ist in den Kampf gegen eine Welt von Feinden. In einem zweiten Abschnitt lernen wir die prächtige todesmütige Stimmung „**Unserer blauen Jungs**“ kennen, die darauf brennen, mit dem perfiden Albion abzurechnen. Was „**Unsere Flieger**“ an heldenhaften Leistungen aufzuweisen haben, zeigt der dritte Abschnitt. Lebensvollste Kriegsbilder bringt ein weiterer Abschnitt, in dem wir unsere Feldgrauen bei der Feuertaufe, in der Schlacht, beim Sturmangriff, im Waldgefecht, im Stival usw. in siegreichem Vordringen sehen. Der Abschnitt „**Franktireurs**“ enthält zahlreiche Berichte über das menschenunwürdige Verhalten der Zivilbevölkerung gegen unsere tapferen Krieger. In den folgenden Abteilungen „**An der Westgrenze**“ und „**An der Ostgrenze**“ begleiten wir diese von Sieg zu Sieg. Sie erzählen von Lüttich, Lagarde, Namur, Antwerpen, Tannenberg und den masurenischen Seen. Wie unsere Tapferen ihre Verwundungen ertragen und zu sterben wissen, sehen wir in dem Abschnitt „**Heldentum**“.

Das Buch wird das lebhafteste Interesse aller Kreise erwecken und eignet sich auch ganz besonders zur Anschaffung von Schülerbibliotheken.

Elmshorn i. Holst.**Verlag J. M. Groth.**